

Sonntagsschule

LEHRERORDNER – BAND 4



Sonntagsschule
Lehrerordner – Band 4

1. Auflage 2022

© 2022 Neuapostolische Kirche International, Zürich / Schweiz
Alle Rechte, einschließlich Übersetzungen, vorbehalten

Inhalt: Neuapostolische Kirche International, Zürich / Schweiz
Illustration: Alexander Gilles, Illustration + Grafik, Heidesheim
Layout: Creative Guild Inc., Hamilton, Ontario / Kanada
Druck- und Weiterverarbeitung: Schleunungdruck GmbH, 97828 Marktheidenfeld

Bildnachweis:

Icons Anleitung für die Lehrkraft, Vertiefungen, Hausaufgabe und Mach mit! Die Seite für zu Hause: By Barghest/Shutterstock.com (*Wir machen uns Gedanken, Gruppenarbeit*), ildogesto/Shutterstock.com, popcic/Shutterstock.com (*Bastelarbeit*), ildogesto/Shutterstock.com (*Musik, Rollenspiel, Tagebuch*), iStock.com/runeer, iStock.com/_zak (*Erarbeitung, Einstieg, Inhalt*), iStock.com/runeer (*Mach mit! Die Seite für zu Hause*), iStock.com/_zak (*Gesprächsimpulse, Hausaufgabe*), KoQ Creative/Shutterstock.com (*Transfer in den Lebensalltag*), NAK Kanada (*Pinnwand, Rätsel, Riechen und Schmecken, Spiel*), phoelixDE/Shutterstock.com (*Fotos*), Sonia.eps/Shutterstock.com (*Vertiefung*)

Fotos Bastelanleitungen: NAK Kanada

Übrige: Stephanie St. Denis/NAK Kanada (115.11), Flipser/Shutterstock.com (127.11), besunnytoo/Shutterstock.com (128.11), tanya_pogorelova/stock.adobe.com (129.6), josepperianes/stock.adobe.com (129.10), TheBlackRhino/Shutterstock.com (134.9), Alexander A. Sobolev/Shutterstock.com (137.7), Christos Georghiou/Shutterstock.com (137.14), ankudi/Shutterstock.com (140.3), mimibubu/Shutterstock.com (140.8), Curly Pat/Shutterstock.com (140.11), nrey/Shutterstock.com (143.6; 143.7), Andrey_Kuzmin/Shutterstock.com (143.12), askib/Shutterstock.com (148.2; 148.7; 148.11; 148.12), cooperr/Shutterstock.com (148.7; 148.8; 148.15), isak55/Shutterstock.com (148.7; 148.8), niroworld/Shutterstock.com (148.7; 148.11)

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Eigentümers unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die verwendeten Bibelzitate sind entnommen aus:

Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart

Verlag Friedrich Bischoff GmbH, Neu-Isenburg
Best.-Nr. 213 114

www.nak.org
www.bischoff-verlag.de



Liebe Lehrkräfte,

ich darf Ihnen mit großer Freude die neuen Unterrichtsmaterialien für die Sonntagsschule an die Hand geben. Es ist das erste Mal, dass das Lehrmaterial der Sonntagsschule in der Neuapostolischen Kirche mit Hilfe von Lehrkräften aus der ganzen Welt erstellt wurde.

Wir leben in einer Welt, die sehr interaktiv ist. Bildungseinrichtungen müssen eine Atmosphäre schaffen, die die Aufmerksamkeit der Kinder so auf sich zieht, dass das, was sie lernen, eine bleibende Wirkung auf ihr Leben hat. Die neuen Unterrichtsmaterialien integrieren interaktive Lehrstrategien, relevante Lebensbeispiele und Aktivitäten in den Unterricht. Jede Lektion verbindet sich mit einem der übergeordneten Lernziele der Sonntagsschule. Der Sonntagsschulunterricht soll den Kindern helfen, Gott und das Evangelium Jesu Christi zu erkennen, und in ihrem Glauben zu wachsen.

Ihre Aufgabe als Lehrkraft besteht nicht nur darin, die Kinder über biblische Geschichten aus der Vergangenheit zu informieren, sondern auch den Kindern zu helfen, eine enge Beziehung zu unserem himmlischen Vater heute und in Zukunft zu entwickeln. So wird Ihre Arbeit auf eine wertvolle Weise die Eltern bei der Erziehung ihrer Kinder und die Apostel in ihrem Auftrag unterstützen.

Ich danke Ihnen für Ihr Engagement und werde Ihrer im Gebet gedenken.

Jean-Luc Schneider

Inhaltsverzeichnis

Pädagogisches Konzept	00
-----------------------------	----

Altes Testament

Elia und Ahab	115
Elia bei der Witwe	116
Gottes Urteil auf dem Berg Karmel	117
Elia am Berg Horeb	118
Elisa	119
Elisa heilt Naaman	120
König Hiskia	121
Hiob	122
Die Propheten Jesaja und Jeremia	123
Daniel und seine Freunde	124
Daniel und Belsazar	125
Daniel in der Löwengrube	126
Die drei Männer im Feuerofen	127
Jona	128

Neues Testament

Die Weisen aus dem Morgenland	129
Von den Arbeitern im Weinberg	130
Der Pharisäer und der Zöllner	131
Der Richter und die Witwe	132
Vom verlorenen Groschen	133
Der reiche Kornbauer	134

Vom reichen Mann und armen Lazarus	135
Das große Abendmahl	136
Von den klugen und törichten Jungfrauen	137
Das Scherflein der Witwe	138
Die Fußwaschung	139
Das Doppelgebot der Liebe	140
Jesus wird verraten	141
Der Weg nach Golgatha	142
Die Emmausjünger	143
Thomas	144
Die Befreiung des Petrus	145
Paulus predigt den Heiden	146
Paulus und Silas im Gefängnis	147

Glaubenslehre

Das neuapostolische Glaubensbekenntnis	148
Opfer	149



Überblick

Thema	Elia und Ahab
Botschaft	Wir glauben an den einen wahren und lebendigen Gott.
Lernziele	Die Kinder erfahren: <ul style="list-style-type: none"> • Elia ließ es nicht zu, dass Ahab und Isebel ihm seinen Glauben an Gott nehmen konnten. • Wir sollen keine anderen Götter neben Gott haben. • Wir sollen keine anderen Götter anbeten.
Bibelstelle	1. Könige 16,29–33 ; 17,1–7

Hinweise zur Durchführung

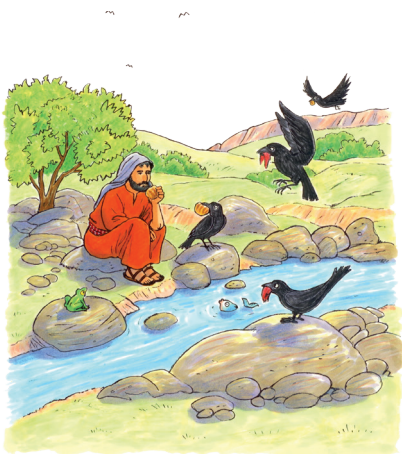
UNTERRICHTS-PHASEN	DAUER	INHALTE	S.
Einstieg		Die Kinder unterhalten sich über Situationen, in denen ihnen jemand etwas erzählt hat, das sie aber nicht sofort glaubten.	115.2
Erarbeitung		Die Kinder erfahren, wie Elia es schaffte, dass Ahab und Isebel ihm seinen Glauben an Gott nicht nehmen konnten.	115.3
Gesprächs-impulse		Die nachfolgenden Gesprächsimpulse dienen der inhaltlichen Intensivierung: <ul style="list-style-type: none"> • Warum ging Elia eurer Meinung nach zu König Ahab? • Was passiert, wenn es lange nicht regnet? • Warum schickte Gott Raben, um Elia mit Essen zu versorgen? • Was war das Wichtigste oder Schönste, das ihr in der vergangenen Woche gemacht oder erlebt habt? 	
Transfer in den Lebensalltag		Die Kinder sprechen darüber, wie sie Gott im Laufe einer Woche in ihr Leben mit hineinnehmen können.	115.4
Vertiefung		<ul style="list-style-type: none"> <li style="width: 50%;">• Rollenspiel: Der eine wahre Gott <li style="width: 50%;">• Spiel: Musik-Stopp-Spiel <li style="width: 50%;">• Bastelarbeit: Rabe <li style="width: 50%;">• Gruppenarbeit: Wie lautet das nächste Wort? <li style="width: 50%;">• Tagebuch: Elia und Ahab (siehe Schülerbuch) 	115.7
Bibelvers		„Du sollst keine anderen Götter haben neben mir“ (2. Mose 20,3).	
Hausaufgabe		Fehlende Vokale	115.11
Mach mit! Die Seite für zu Hause		Die Familie überlegt sich gemeinsam, was sie tun kann, um Gott in ihr Leben mit hineinzunehmen.	115.12
Musik			
Video-Anleitung			
Fotos			
GESAMTDAUER			



Inhalt

Botschaft	Wir glauben an den einen wahren und lebendigen Gott.
Lernziele	Die Kinder erfahren: <ul style="list-style-type: none"> • Elia ließ es nicht zu, dass Ahab und Isebel ihm seinen Glauben an Gott nehmen konnten. • Wir sollen keine anderen Götter neben Gott haben. • Wir sollen keine anderen Götter anbeten.
Bibelstelle	1. Könige 16,29–33 ; 17,1–7

Elia und Ahab



Ahab war König über Israel. König Ahab heiratete Isebel aus Sidon. Sie brachte ihre Götter und Propheten aus ihrem Heimatland mit nach Israel. Einer dieser Götter war Baal. Kurz darauf überredete Isebel auch Ahab, den Gott Baal anzubeten. Sie glaubten beide, dass Baal über Himmel und Erde herrschte und bauten Tempel und Altäre für ihn.

Eines Tages ging der Prophet Elia zu König Ahab¹ und warnte ihn: „So wahr der Herr, der Gott Israels, lebt, vor dem ich stehe: Es soll weder Tau noch Regen fallen, es sei denn, ich sage es.“²

Daraufhin sprach Gott zu Elia: „Gehe weg von hier und ziehe nach Osten und versteck dich am Bach Krit. Trink aus dem Bach. Ich habe den Raben befohlen, dass sie dich dort versorgen sollen.“

Elia machte sich auf und tat was Gott ihm befahl. Er blieb am Bach Krit. Dort brachten die Raben ihm morgens und abends Brot und Fleisch, und er trank aus dem Bach. Doch nach einer Weile trocknete der Bach aus. Es fiel kein Regen mehr. Da sprach Gott zu Elia und sagte ihm, er solle nach Sarepta gehen.³

Einstieg

Vorgesehene Dauer		Dauer	
Material	<ul style="list-style-type: none"> • Flipchart • Filzstifte 		

Anmerkungen für die Lehrkraft

Anleitung für die Lehrkraft Inhalt und Wissenswertes | Einstieg

Hinweis für die Lehrkraft: Die Nummern **1, 2** und **3** verweisen auf die Schritte 1, 2 und 3 unter „Erarbeitung“.

Wissenswertes: Der Name Elia bedeutet „der Herr ist mein Gott“.



Einstieg (Fortsetzung)

Vorbereitung des Unterrichts

- Es ist keine Vorbereitung erforderlich.

Durchführung



- Die Lehrkraft fragt die Kinder: „Hat euch jemand schon einmal etwas erzählt, das ihr nicht sofort geglaubt habt?“ Sie bittet die Kinder, den anderen davon zu berichten und fasst die Antworten am Flipchart zusammen. Anschließend fragt sie die Gruppe: „Ist danach vielleicht etwas passiert, sodass ihr eure Meinung geändert und demjenigen dann doch geglaubt habt?“ Sie lässt die Kinder erzählen und erklärt ihnen dann Folgendes: „Im Unterricht heute erfahrt ihr, was geschah, als der Prophet Elia dem König Ahab sagte, dass der Gott Israels der eine wahre Gott ist.“

Anmerkungen
für die Lehrkraft

Anleitung für die Lehrkraft Einstieg | Erarbeitung



Erarbeitung

Vorgesehene Dauer	 10 bis  15	Dauer	
Material	• Es ist kein Material erforderlich.		

Vorbereitung des Unterrichts

- Es ist keine Vorbereitung erforderlich.

Durchführung

- Die Lehrkraft beginnt mit der Erzählung der Bibelgeschichte. Sie fragt die Kinder: „Warum ging Elia eurer Meinung nach zu König Ahab?“ Nachdem die Kinder ihre Gedanken dazu geäußert haben, erklärt sie, dass Ahab seiner Frau erlaubt hatte, den Gott Baal anzubeten. Kurz nachdem er Isebel zur Frau genommen hatte, betete Ahab sogar selbst diesen Gott an. Er baute Tempel, damit auch andere Israeliten Baal dienen konnten. Durch sein Handeln entfernten sich Ahab und das ganze Volk immer weiter von Gott. Dann fährt die Lehrkraft mit der Erzählung fort.
- Die Lehrkraft erklärt, dass Gott durch Elia zu König Ahab sprach. Sie fragt die Kinder: „Was passiert, wenn es lange nicht regnet?“ Falls sie unsicher sind, sagt die Lehrkraft ihnen, dass man

Gesprächsimpuls: Warum ging Elia eurer Meinung nach zu König Ahab?

Gesprächsimpuls: Was passiert, wenn es lange nicht regnet?



Erarbeitung (Fortsetzung)

dies als Dürre bezeichnet. Eine Dürre ist ein Zustand, in dem Pflanzen nicht wachsen können, weil sie nicht genügend Wasser bekommen. Und wenn die Pflanzen sterben, gibt es nicht genügend Nahrung. Die Lehrkraft erzählt die Geschichte zu Ende.

3 Die Lehrkraft fragt die Kinder: „Warum schickte Gott Raben, um Elia mit Essen zu versorgen?“ Sie hört sich die Vorschläge der Kinder an und betont dann, dass Gott sich um Elia kümmerte und ihn versorgte, weil er dem einen wahren Gott diente.



Anmerkungen für die Lehrkraft

Gesprächsimpuls: Warum schickte Gott Raben, um Elia mit Essen zu versorgen?

Anleitung für die Lehrkraft Erarbeitung | Transfer in den Lebensalltag



Transfer in den Lebensalltag

Vorgesehene Dauer	 5 bis  10	Dauer	
Material	<ul style="list-style-type: none"> • Flipchart • Filzstifte 		

Vorbereitung des Unterrichts

- Die Lehrkraft malt zwei Spalten an das Flipchart.

Durchführung

1 Die Lehrkraft fragt die Kinder: „Was war das Wichtigste oder Schönste, das ihr in der vergangenen Woche gemacht oder erlebt habt?“ Sie schreibt die Antworten an das Flipchart. Sie bespricht mit den Kindern, dass wir Gott in dem, was wir tun und erleben, nahe sein können, wenn wir ihn in unser Leben hineinnehmen. Dabei greift sie die Antworten der Kinder auf und versucht, an diesen folgende Punkte deutlich zu machen:

- Wir können ihm danken für alles Schöne, das wir erleben.
- Wir können ihn um Begleitung bitten, wenn es schwierige oder herausfordernde Situationen gibt.

- Wir können uns zu jeder Zeit im Gebet an ihn wenden.
- Wir können uns bewusst machen, dass wir unsere Gaben und Fähigkeiten von ihm haben.
- Wir wollen uns anderen gegenüber in seinem Sinn verhalten.
- Und wir wollen ihm auch einen besonderen Platz einräumen und Zeit schenken, indem wir sein Wort hören, ihm dienen, beten und uns mit ihm beschäftigen. Wenn wir das beherzigen, dann besteht auch nicht die Gefahr, dass andere Dinge für uns zu groß und wichtig und damit vielleicht zu Götzen oder falschen Göttern werden.

Gesprächsimpuls: Was war das Wichtigste oder Schönste, das ihr in der vergangenen Woche gemacht oder erlebt habt?



Vertiefung

Vorgesehene Dauer	 5 bis  10	Dauer	
-------------------	--	-------	--

Durchführung

- 1 Zur Vertiefung macht die Lehrkraft mit der Gruppe eine oder zwei Aktivitäten.

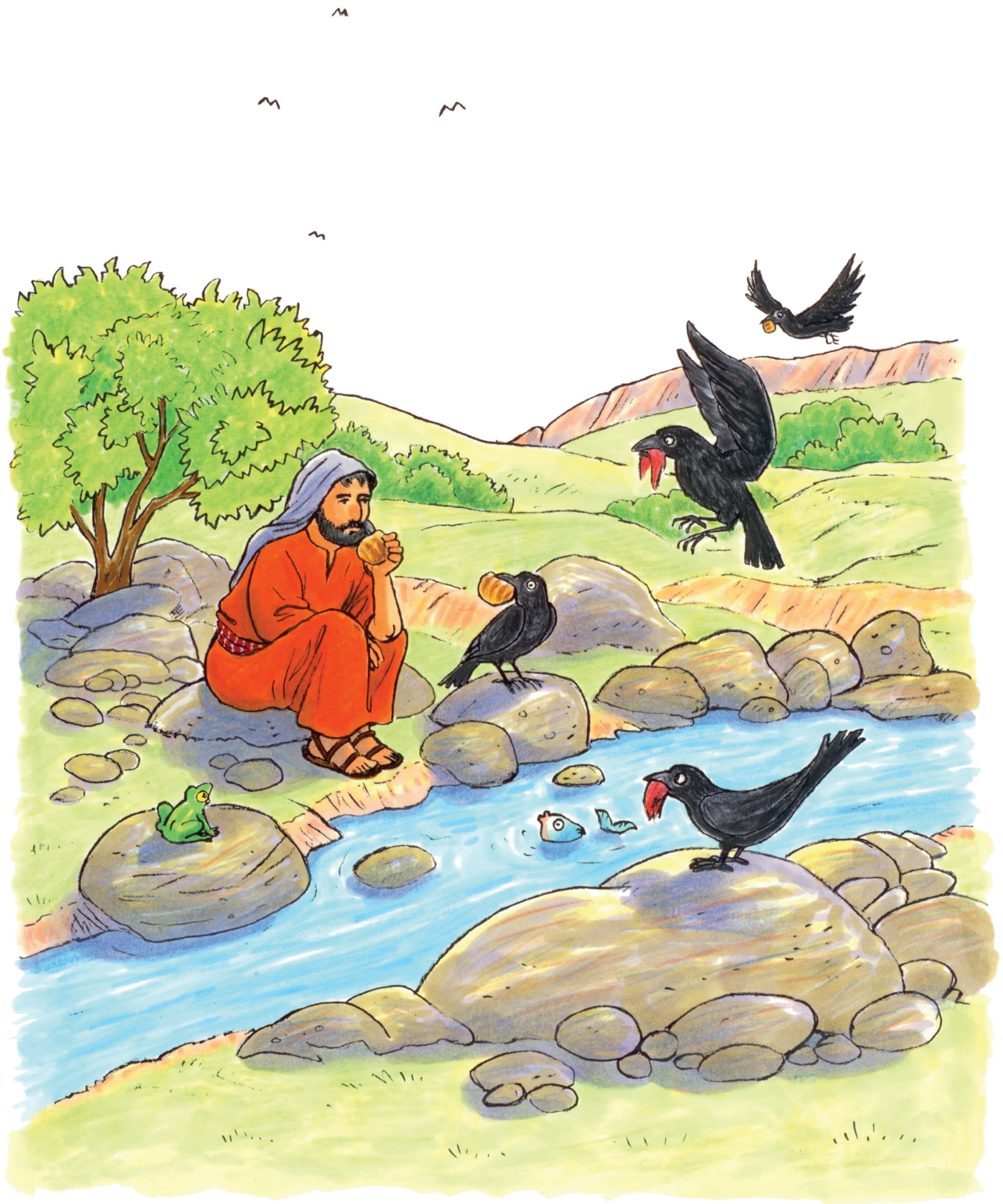
Anmerkungen
für die Lehrkraft

Anleitung für die Lehrkraft Vertiefung




ELIA UND AHAB

1. Könige 16,29-33; 17,1-7





Rollenspiel: Der eine wahre Gott

Vorgesehene Dauer		Dauer	
Altersstufe	8–10 Jahre		
Die Rollen	<ul style="list-style-type: none"> • Erzähler 1 • Erzähler 2 • Elia • die Stimme Gottes 		
Material	<ul style="list-style-type: none"> • ein Gegenstand, der die Götzenstatue von Baal darstellt (man kann auch einen großen Karton verwenden) • 2 Kronen für den König und die Königin • 2 Stühle 		

Vorbereitung des Unterrichts

- Die Lehrkraft liest das Rollenspiel durch (siehe Schülerbuch) und bereitet das benötigte Material vor.
- Die Lehrkraft stellt die „Götzenstatue“ mitten in den Raum und stellt rechts und links davon einen Stuhl hin.

Durchführung

- 1 Die Lehrkraft teilt den Kindern die Rollen zu.

*Anmerkungen
für die Lehrkraft*



Hinweis für die Inszenierung:

Das Kind, das die Stimme Gottes spielt, sollte während des ganzen Rollenspiels etwas abseits und versteckt stehen.

Vertiefung: Rollenspiel



Bastelarbeit: Rabe

Vorgesehene Dauer	 10 bis  15	Dauer	
Altersstufe	7–10 Jahre		
Material	<ul style="list-style-type: none"> • Rabengesicht-Vorlage (siehe Media Portal) • schwarze, auswaschbare Fingerfarbe • alte große T-Shirts von Erwachsenen (zum Schutz der Kleidung) • Papier (pro Kind 1 Blatt) • Teller (mindestens 2) • alte Zeitungen • Klebstoff • Scheren 		

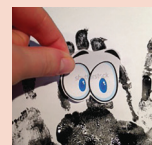
Vorbereitung des Unterrichts

- Die Lehrkraft druckt für jedes Kind eine Vorlage aus.
- Die Lehrkraft gibt die Farbe auf die Teller und mischt etwas Wasser und Spülmittel dazu. Dadurch lassen sich Farbleckser auf der Kleidung besser auswaschen.
- Sie deckt den Tisch großzügig mit Zeitungspapier ab.
- Sie bittet ein paar Erwachsene, den Kindern dabei zu helfen, die Farbe wieder abzuwaschen.
- Sie fertigt eine Bastelvorlage an.

Durchführung

- 1 Die Lehrkraft zeigt den Kindern die Bastelvorlage. Dann gibt sie jedem Kind ein Blatt Papier und eine Rabengesicht-Vorlage. Während einige der Kinder ihre Handabdrücke machen, können die anderen schon ihr Rabengesicht ausschneiden.
- 2 Die Kinder wechseln sich ab und die Lehrkraft hilft ihnen dabei, die T-Shirts überzuziehen. Die Kinder tauchen ihre Hände in die Farbe und drücken sie dann nebeneinander auf ihr Blatt. Die Daumen sollten sich dabei fast berühren (siehe „Anmerkungen für die Lehrkraft“). Als Nächstes tauchen sie nur eine Hand in die Farbe und drücken sie auf die Stelle, an der die beiden Daumen sind (siehe „Anmerkungen für die Lehrkraft“). Die Erwachsenen helfen den Kindern anschließend beim Händewaschen.
- 3 Anschließend spricht die Lehrkraft kurz über die Rolle, welche die Raben in der Geschichte spielen. Die Kinder sollen verstehen, dass Gott Elia nach der Flucht vor Ahab und Isebel Raben sandte, die ihn mit Essen versorgten. Anschließend kleben die Kinder die Augen und den Schnabel auf ihren Raben. Wenn die Zeit reicht, können sie auch noch den Bibelvers auf ihr Blatt schreiben.


Anmerkungen
für die Lehrkraft



Bibelvers: „Du sollst keine anderen Götter haben neben mir“
 (2. Mose 20,3).



Spiel: Musik-Stopp-Spiel

Vorgesehene Dauer		Dauer	
Altersstufe	7–10 Jahre		
Material	<ul style="list-style-type: none"> • Frage-Antwort-Karten (siehe Media Portal) • Korb • Musik 		

Vorbereitung des Unterrichts

- Die Lehrkraft druckt und schneidet die Frage-Antwort-Karten aus und legt sie in einen Korb.

Durchführung

- 1 Die Lehrkraft teilt die Kinder in zwei Teams auf. Sie erklärt den Kindern, dass sie sich – so lange die Musik spielt – frei im Raum bewegen und die Teams sich dabei durchmischen sollen. Wenn die Musik aufhört, müssen sich die Teams so schnell wie möglich in einem Kreis zusammensetzen. Dem ersten Team, bei dem alle im Kreis sitzen, wird eine Frage zur Bibelgeschichte gestellt. Einer der Spieler darf sich ein Kärtchen aus dem Korb nehmen und die Frage laut vorlesen.
- 2 Wenn das Team die Frage richtig beantwortet, erhalten die Kinder einen Punkt für das Team. Falls die Frage falsch oder gar nicht beantwortet wird, gibt es keinen Punkt und die Karte wird in den Korb zurückgelegt. Das Spiel endet, wenn alle Fragen richtig beantwortet sind.



*Anmerkungen
für die Lehrkraft*

Alternativvorschlag: Die Lehrkraft kann auch Bereiche auf dem Fußboden mit Klebeband abkleben, in die sich die Teams setzen sollen, wenn die Musik stoppt.

Vertiefung: Spiel



Gruppenarbeit: Wie lautet das nächste Wort?

Vorgesehene Dauer	 5 bis  10	Dauer	
Altersstufe	9–10 Jahre		
Material	<ul style="list-style-type: none"> • Ball • Flipchart • Filzstift 		

Vorbereitung des Unterrichts

- Die Lehrkraft schreibt den Bibelvers an das Flipchart: „*Du sollst keine anderen Götter haben neben mir*“ (2. Mose 20,3).

Durchführung

- 1 Die Lehrkraft lenkt die Aufmerksamkeit der Kinder auf den Bibelvers am Flipchart. Sie spricht den Vers mehrmals gemeinsam mit den Kindern, dabei kann die Sprechweise variiert werden (z.B. langsam, schnell, laut, leise, deutlich, undeutlich, hoch, tief, ...). Wenn sich alle den Vers gemerkt haben, bittet sie die Kinder, sich in einen Kreis zu stellen.
- 2 Sie erklärt, dass der Ball nun herumgereicht wird. Derjenige, der den Ball hat und ihn als nächstes wirft, sagt immer das passende Wort des Bibelverses. Die Lehrkraft macht es vor: Sie sagt das erste Wort des Bibelverses und gibt den Ball an den nächsten Spieler weiter. Dieser sagt das zweite Wort des Bibelverses und gibt den Ball dann auch weiter. Das wird so lange wiederholt, bis der komplette Bibelvers aufgesagt wurde.
- 3 Das Spiel wird mehrere Male wiederholt, aber jedes Mal wird eine kleine Veränderung in den Ablauf eingebaut. Zum Beispiel kann man die Richtung ändern, die Geschwindigkeit erhöhen, oder den Ball einem anderen Spieler gegenüber zuwerfen, nachdem man das Wort gesagt hat. Anschließend bespricht die Lehrkraft mit den Kindern, was die Aussage für sie bedeutet und wie sie in den Zusammenhang der Bibelgeschichte passt.

Anmerkungen
für die Lehrkraft

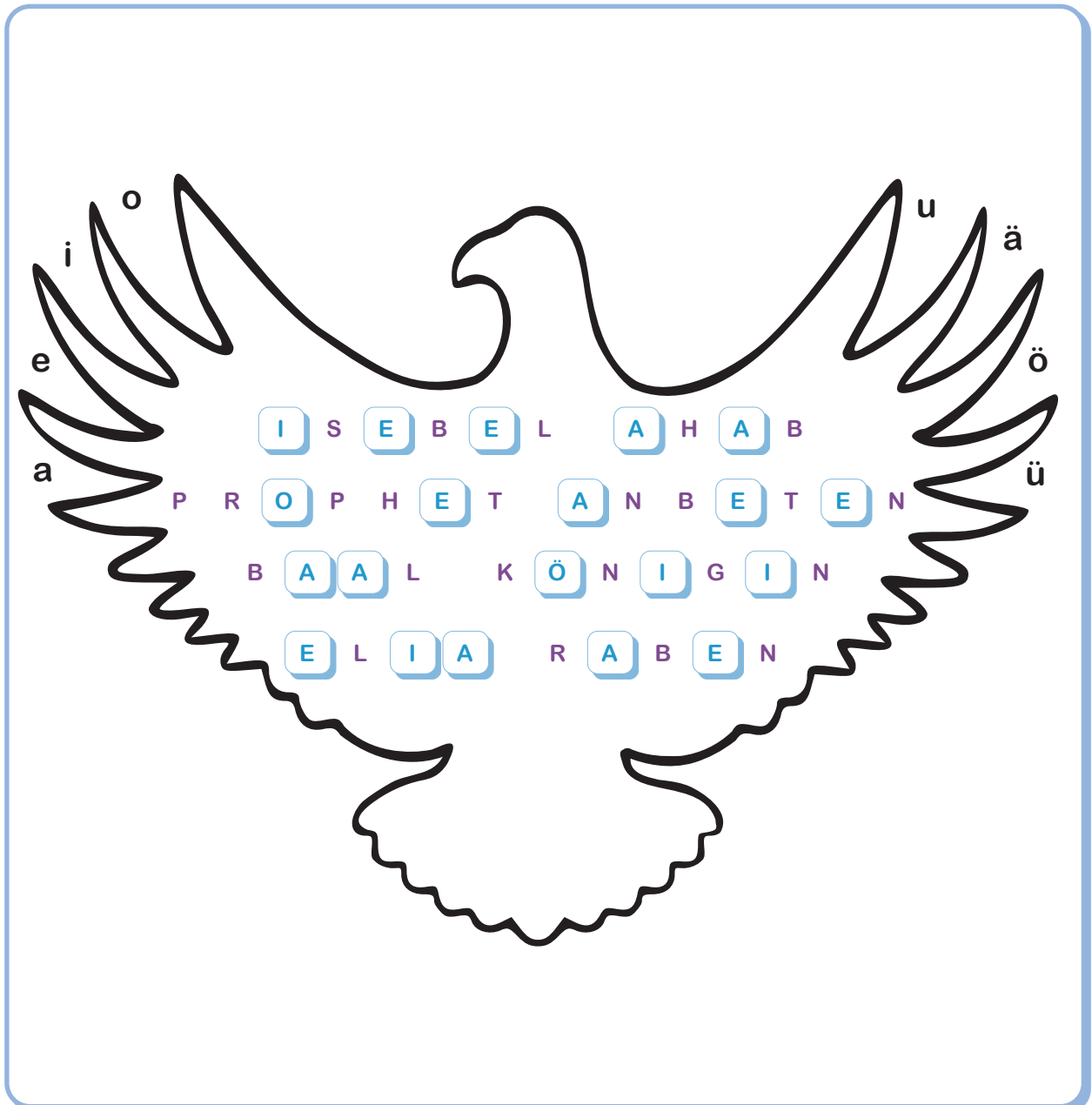
Bibelvers: „Du sollst keine anderen Götter haben neben mir“ (2. Mose 20,3).

Vertiefung: Gruppenarbeit



Hausaufgabe: Fehlende Vokale

Hier fehlen die Vokale. Ergänze sie anhand der vorgegebenen Wörter.



GESUCHTE WÖRTER

ANBETEN

AHAB

BAAL

PROPHET

RABEN

KÖNIGIN

ELIA

ISEBEL



Mach mit! Die Seite für zu Hause: Elia und Ahab

Heute in der Sonntagsschule

Die Kinder haben gelernt, dass wir an den einen wahren und lebendigen Gott glauben. Sie haben auch gelernt, dass Elia es nicht zuließ, dass Ahab und Isebel ihm seinen Glauben nehmen konnten. Wir sollen keine anderen Götter neben Gott haben.

Bibelvers

Du sollst keine anderen Götter haben neben mir. (2. Mose 20,3)

Zusammenfassung des Inhalts

Ahab war König über Israel. Er heiratete Isebel aus Sidon. Sie brachte ihre Götter und Propheten aus ihrem Heimatland mit nach Israel. Einer dieser Götter war Baal. Isebel überredete auch Ahab, den Gott Baal anzubeten. Sie glaubten beide, dass Baal über Himmel und Erde herrschte und bauten Tempel und Altäre für ihn. Elia warnte Ahab, dass weder Tau noch Regen fallen werde in den nächsten Jahren, es sei denn, Gott befiehlt es. Gott sagte zu Elia: „Gehe weg von hier und ziehe nach Osten und versteck dich am Bach Krit.“ Gott befahl Raben, ihn dort mit Essen zu versorgen. Elia machte sich auf und tat was Gott ihm befahl. Er kam zum Bach Krit, wo die Raben ihm morgens und abends Brot und Fleisch brachten. Er trank aus dem Bach. Doch nach einer Weile trocknete der Bach aus. Da sagte Gott zu Elia, dass er nach Sarepta gehen soll. (1. Könige 16,29–33; 17,1–7)

Anregungen für Gespräche

Mit der Familie könnt ihr darüber sprechen:

- wie Elia den König vor der Dürre warnte.
- wie Gott Elia mit Nahrung versorgte.

Den Glauben leben

Mit der Familie könnt ihr darüber sprechen, was ihr tun könnt, um Gott in euer Leben mit hineinzunehmen.